Smithsonian Institution
Smithsonian Libraries

Wiener Farbenkabinet - Manual on Preparation of Colors, 1794

Extracted on Mar-28-2024 11:00:27

The Smithsonian Institution thanks all digital volunteers that transcribed and reviewed this material. Your work enriches Smithsonian collections, making them available to anyone with an interest in using them.

The Smithsonian Institution (the "Smithsonian") provides the content on this website (transcription.si.edu), other Smithsonian websites, and third-party sites on which it maintains a presence ("SI Websites") in support of its mission for the "increase and diffusion of knowledge." The Smithsonian invites visitors to use its online content for personal, educational and other non-commercial purposes. By using this website, you accept and agree to abide by the following terms.

- If sharing the material in personal and educational contexts, please cite the Smithsonian Libraries as source of the content and the project title as provided at the top of the document. Include the accession number or collection name; when possible, link to the Smithsonian Libraries website.
- If you wish to use this material in a for-profit publication, exhibition, or online project, please contact Smithsonian Libraries or transcribe@si.edu

For more information on this project and related material, contact the Smithsonian Libraries. See this project and other collections in the Smithsonian Transcription Center.

Matt. Das Gegentheil vom lebhaft. Matte Farben sind ohne Glanz und Lebhaftigkeit.

Mennig. Eine sehr helle orangerothe Farbe, die aber zu Mischungen beinahe ganz unbrauchbar in der Miniatur ist.

Mildern. Heißt in der Miniatur mit einer Mittelfarbe zwei an einander stehende Farben punktirend vereinigen; oder, wenn von keiner Vereinigung die Rede ist, eine Farbe lassirend überarbeiten.

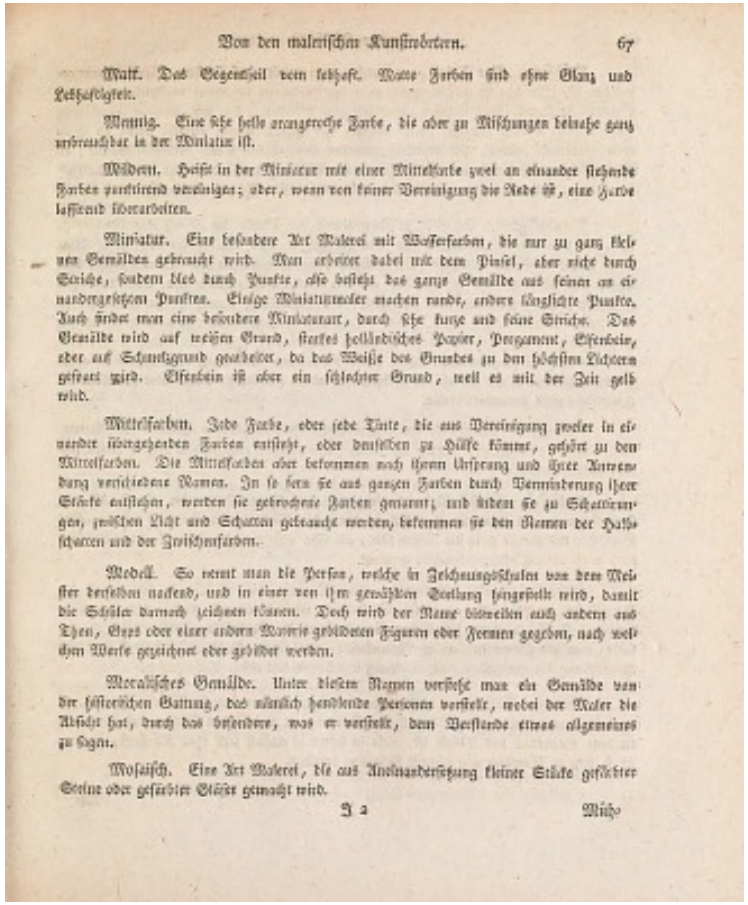
Miniatur. Eine besondere Art Malerei Mit Wasserfarben, die nur zu ganz kleinen Gemälden gebraucht wird. Man arbeitet dabei mit dem Pinsel, aber nicht durch Striche, sondern blos durch Punkte, also besteht das ganze Gemälde aus feinen an einandergesetzten Punkten. Einige Miniaturmaler machen runde, andere länglichte Punkte. Auch findet man eine besondere Miniaturart, durch sehr kurze und feine Striche. Das Gemälde wird auf weißen Grund, starkes holländisches Papier, Pergament, Elfenbein, oder auf Schmelzgrund gearbeitet, da das Weiße des Grundes zu den höchsten Lichtern gespart wird. Elfenbein ist aber ein schlechter Grund, weil es mit der Zeit gelb wird.

Mittelfarben. Jede Farbe, oder jede Tinte, die aus Vereinigung zweier in einander übergehenden Farben entsteht, oder denselben zu Hülfe kömmt, gehört zu den Mittelfarben. Die Mittelfarben aber bekommen nach ihrem Ursprung und ihrer Unwendung verschiedene Namen. In so fern sie aus ganzen Farben durch Verminderung ihrer Stärke entstehen, werden sie gebrochene Farben genannt; und indem sie zu Schattirungen, zwischen Licht und Schatten gebraucht werden, bekommen sie den Namen der Halbschatten und der Zwischenfarben.

Modell. So nennt man die Person, welche in Zeichnungsschulen von dem Meister derselben nackend, und in einer von ihm gewählten Stellung hingestellt wird, damit die Schüler darnach zeichnen können. Doch wird der Name bisweilen auch andern aus Thon, Gyps oder einer andern Materie gebildeten Figuren oder Formen gegeben, nach welchen Werke gezeichnet oder gebildet werden.

Moralisches Gemaelde. Unter diesem Namen versteht man ein Gemälde von der historischen Gattung, das nämlich handlende Personen vorstellt, wobei der Maler die Absicht hat, durch das besondere, was er vorstellt, dem Verstande etwas allgemeines zu sagen.

Mosaisch. Eine Arte Malerei, die aus Aneinandersetzung kleiner Stücke gefärbter Steine oder gefärbter Gläser gemacht wird.



Von den malerischen Kunstwörtern. 67

Matt. Das Gegentheil vom lebhaft. Matte Farben sind ohne Glanz und Lebhaftigkeit.

Mennig. Eine sehr helle orangerothe Farbe, die aber zu Mischungen beinahe ganz unbrauchbar in der Miniatur ist.

Mildern. Heißt in der Miniatur mit einer Mittelfarbe zwei an einander stehende Farben punktirend vereinigen; oder, wenn von keiner Vereinigung die Rede ist, eine Farbe lassirend überarbeiten.

Miniatur. Eine besondere Art Malerei mit Wasserfarben, die nur zu ganz kleinen Gemälden gebraucht wird. Man arbeitet dabei mit dem Pinsel, aber nicht durch Striche, sondern blos durch Punkte, also besteht das ganze Gemälde aus feinen an einandergesetzten Punkten. Einige Miniaturmaler machen runde, andere länglichte Punkte. Auch findet man eine besondere Miniaturart, durch sehr kurze und feine Striche. Das Gemälde wird auf weißen Grund, starkes holländisches Papier, Pergament, Elfenbein, oder auf Schmelzgrund gearbeitet, da das Weiße des Grundes zu den höchsten Lichtern gespart wird. Elfenbein ist aber ein schlechter Grund, weil es mit der Zeit gelb wird.

Mittelfarben. Jede Farbe, oder jede Tinte, die aus Vereinigung zweier in einander übergehenden Farben entsteht, oder denselben zu Hülfe kömmt, gehört zu den Mittelfarben. Die Mittelfarben aber bekommen nach ihrem Ursprung und ihrer Unwendung verschiedene Namen. In so fern sie aus ganzen Farben durch Verminderung ihrer Stärke entstehen, werden sie gebrochene Farben genannt; und indem sie zu Schattirungen, zwischen Licht und Schatten gebraucht werden, bekommen sie den Namen der Halbschatten und der Zwischenfarben.

Modell. So nennt man die Person, welche in Zeichnungsschulen von dem Meister derselben nackend, und in einer von ihm gewählten Stellung hingestellt wird, damit die Schüler darnach zeichnen können. Doch wird der Name bisweilen auch andern aus Thon, Gyps oder einer andern Materie gebildeten Figuren oder Formen gegeben, nach welchen Werke gezeichnet oder gebildet werden.

Moralisches Gemälde. Unter diesem Namen versteht man ein Gemälde von der historischen Gattung, das nämlich handlende Personen vorstellt, wobei der Maler die Absicht hat, durch das besondere, was er vorstellt, dem Verstande etwas allgemeines zu sagen.

Mosaisch. Eine Art Malerei, die aus Aneinandersetzung kleiner Stücke gefärbter Steine oder gefärbter Gläser gemacht wird.

J 2 Mah-

Wiener Farbenkabinet - Manual on Preparation of Colors, 1794
Transcribed and Reviewed by Digital Volunteers
Extracted Mar-28-2024 11:00:27

Smithsonian Institution Transcription Center, Smithsonian Libraries

Smithsonian Institution
Smithsonian Libraries

The mission of the Smithsonian is the increase and diffusion of knowledge - shaping the future by preserving our heritage, discovering new knowledge, and sharing our resources with the world. Founded in 1846, the Smithsonian is the world's largest museum and research complex, consisting of 19 museums and galleries, the National Zoological Park, and nine research facilities.Become an active part of our mission through the Transcription Center. Together, we are discovering secrets hidden deep inside our collections that illuminate our history and our world.

Join us!
The Transcription Center: https://transcription.si.edu
On Facebook: https://www.facebook.com/SmithsonianTranscriptionCenter
On Twitter: @TranscribeSI

Connect with the Smithsonian
Smithsonian Institution: www.si.edu
On Facebook: https://www.facebook.com/Smithsonian
On Twitter: @smithsonian